

Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!



LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

8. Treffen des erweiterten LAG-Vorstands

Donnerstag, 8. Juni 2017, 10:00 Uhr, Niebüll

Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord – Carla Kresel, Dr. Simon Rietz

# Tagesordnung

---

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
2. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge
  - a. Zur Förderung aus dem Grundbudget
    - i. Änderungsantrag: „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“
3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie
4. Termine

# 1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Beschlussfähigkeit

---

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Protokoll der letzten Sitzung

## 2. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge

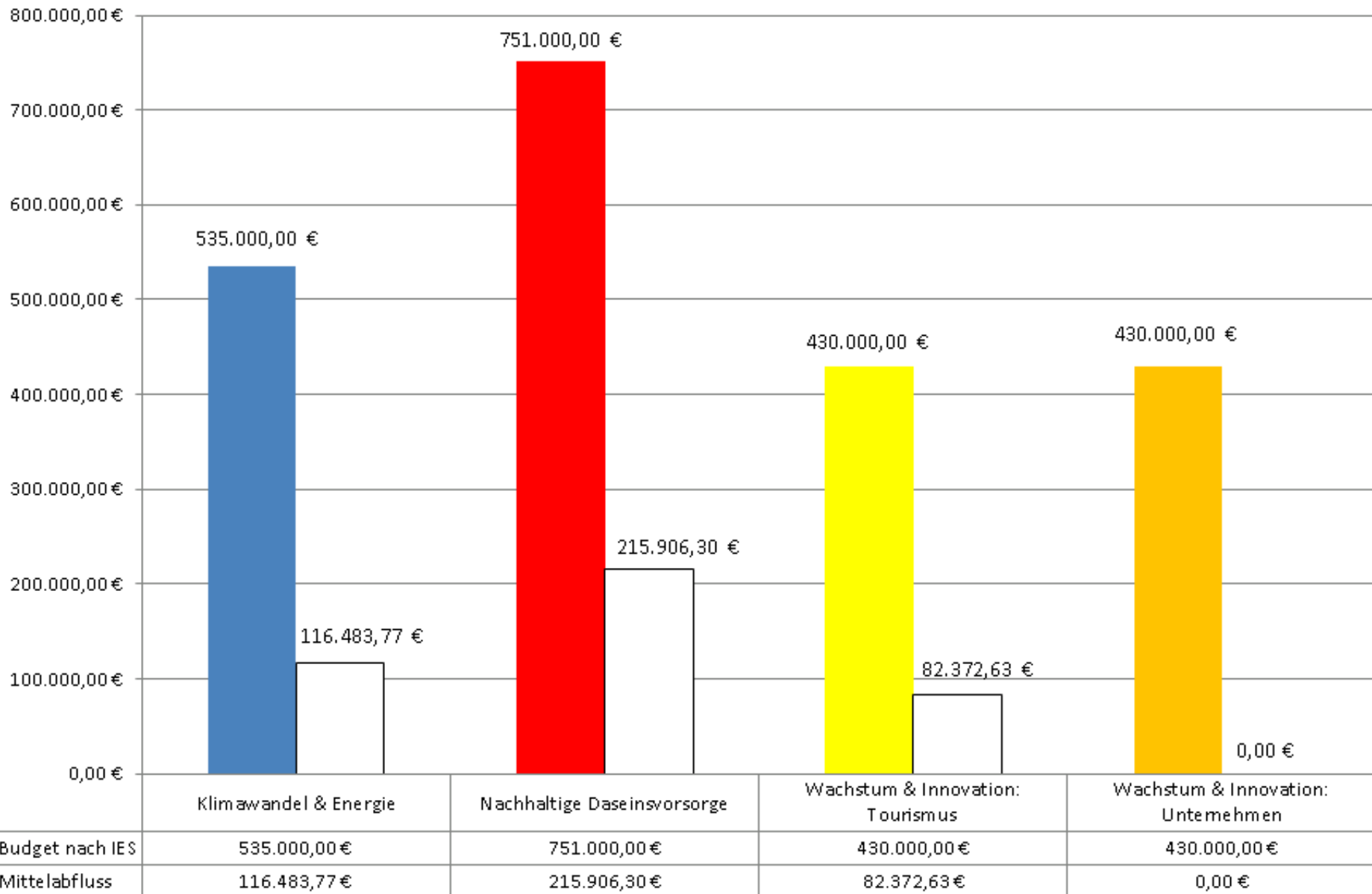
a) zur Förderung aus dem Grundbudget: hier: Änderungsantrag!

### Projekt: Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

- Projekt ist bekannt (Vorstellung auf VS-Sitzung am 17. Januar 2017)
- Vorstandsbeschluss zur Förderung des Projektes mit 18.789,27 € (bzw. 20.876,97 €) liegt vor
- Vorbehalt:
  1. Gesamtprojekt soll nur durchgeführt werden, denn es in ein Gesamtprojekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) eingebunden wird
- Keine Förderung über die DBU! Änderungsantrag wegen abweichender Finanzierung notwendig!
- Dafür Teilnahme von 16 (statt – wie zuvor – nur 10 AktivRegionen)
- Weitere Sponsoren, u.a. Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH); Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH), Rendsburg (AWR) und Dithmarschen (AWD); Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein (SGVSH)
- Bei positivem Votum aller 16 AktivRegionen liegt der Förderbedarf bei **20.050,80 €**
- **Vorschlag: Beschluss zur Förderung des Projektes mit einer Fördersumme in Höhe von bis zu 22.915,20 €!**
  - Hier ist ein Sicherheitspuffer eingerechnet, falls 1 – 2 AR sich nicht beteiligen würden.

# Mittelabfluss in den Förderschwerpunkten

Stand: 07.06.2017



### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Änderung der Förderhöchstsumme
  - maximale Fördersumme pro Projekt lt. IES:
    - 50.000 EUR
    - bei Leitprojekten (>25 bei der Bepunktung): 100.000 EUR
  - bisher 15 Vorstandsbeschlüsse zur Förderung aus dem Grundbudget
    - davon ein Projekt mit mehr als 25 Punkten
      - BürgerBusHaus Ladelund: Förderantrag über 60.787 € (unter 100.000 €)
  - Bepunktungs-Hürde von 25 Punkten wird nur selten übertroffen
  - damit Gewährleistung, dass nur jene Projekte max. Förderhöhe erhalten, die im Sinne der Strategie bes. erfolgreich sind
    - modellhaft & innovativ, regionsweite Wirkung und kooperativer Ansatz

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Änderung der Förderhöchstsumme
  - Anlass: Die Umsetzung des Projektes „Errichtung eines Ladesäulennetzes für Elektrofahrzeuge“ mit einem Förderbedarf von 110.000 € ist bei einer Förderhöchstsumme von 100.000 € nicht möglich
  - Bepunktung > 25: modellhaft, innovativ, finanzielle Beteiligung von 7 Gemeinden
    - Projekt würde weitere Entwicklungen anschieben
      - die Ausbreitung der E-Mobilität in SH unterstützen (Ziel der Landesentwicklungsstrategie 2030),
      - zur Einsparung von klimaschädigendem CO<sub>2</sub> führen (Ziel der AktivRegionen in SH)

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Änderung der Förderhöchstsumme

Vorschlag für Änderungen in der IES,

1. S. 80 und in der Kurzfassung S. 5:

„Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt: 50.000 EUR bei **Leitprojekten**<sup>2</sup> (siehe Projektauswahlkriterien): **150.000 EUR**“

„<sup>2</sup>Leitprojekte sind Projekte, die eine Punktzahl > 25 Punkte erreichen. Vgl. Kapitel G2 (Ab einer Punktzahl von 25 Punkten ist eine Erhöhung der Fördersumme bis zu **150.000 EUR** möglich.“

2) S. 95 und S. 13 im Anhang des Projektbewertungsbogens:

„Ab einer Punktzahl von 25 Punkten ist eine Erhöhung der Fördersumme bis zu **150.000 EUR** möglich.“



### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Zeitliche Befristung der Antragstellung beim LLUR nach Vorstandsbeschluss
  - Anlass: Erfahrungen anderer AktivRegionen in SH zum Mittelabfluss
    - wurde bei einem Austauschtreffen am 30. März 2017 beim LLUR Flensburg von mehreren AktivRegionen angesprochen
  - Ziel: Verhinderung der Blockierung eines Mittelabflusses
  - Vorschlag für die Änderung der IES, S. 81:  
 „E 9 Zeitliche Befristung der Antragstellung beim LLUR Flensburg nach Beschluss durch den LAG-Vorstand.  
 Innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung des Antrages durch den LAG-Vorstand ist der Projektantrag beim LLUR Flensburg durch den Projektträger einzureichen. Nach dieser Frist ist der Vorstand nicht mehr an seinen Beschluss gebunden und der Projektträger muss sein Vorhaben erneut bei der LAG beantragen.“

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ zum Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“
  - Im KT „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ konnten bisher noch keine Projekte gefördert werden.
  - Die AktivRegion hat auf Veranstaltungen, über Hinweise in Presseartikeln, über die eigene Homepage, den Facebook-Auftritt und in direkten Gesprächen mit den Menschen der Region immer wieder auf dieses Kernthema hingewiesen. Insgesamt gab es auch mehr als 20 Beratungstermine zu potentiellen Projekten, die in dieses Kernthema hätten passen können, aber letztlich nicht zu einer Beantragung gekommen sind.
  - Begründung:
    - Das Projekt passte inhaltlich nicht in die Strategie der AktivRegion
    - Das Projekt war nach Leader-Richtlinie grundsätzlich nicht förderfähig, z.B., weil es sich um unbare Eigenleistungen gehandelt hätte.
    - Der Projektträger konnte keine Eigenmittel in ausreichender Höhe nachweisen.

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ zum Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“
  - Der Projektträger konnte keine seriöse Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorlegen, aus der sich u.a. der Förderbedarf des Projektes ableiten ließ.
  - Im Zuge der Beratung zeigte sich, dass das Projekt besser in einen anderen Förderschwerpunkt bzw. in ein anderes Kernthema passen würde.
  - Es zeigte sich, dass das Leader-Programm für die Projektidee nicht das passende Förderinstrument darstellte, z.B. weil das Projektvolumen zu hoch war oder der eigentliche Fördergegenstand nicht passte.
  - Es bestand eine Projektidee im Raum, gab aber keinen Projektträger für eine Umsetzung.
  - Dem Projektträger war der bürokratische Aufwand zu hoch.
  - Das Projekt wegen nicht vorliegender Genehmigungen oder anderen Problemen nicht durchführbar erschien (z.B. gab es gegen die Errichtung eines Naturlehrpfades in einem sensiblen FFH-Gebiet ein Veto von der Unteren Naturschutzbehörde).
  - Projekte eher in den Bereich einer betrieblichen Einzelförderung passten und daher an die Wirtschaftsförderung des Kreises Nordfriesland vermittelt wurden.

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ zum Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“
  - Ein Veränderung der Situation ist nicht zu erwarten.
  - Gleichzeitig ist bereits rund 1/5 der Mittel im Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ abgeflossen (116.483,77 € von 530.000 €, Stand: 7.Juni 2017). Auf der nächsten VS-Sitzung im Juli 2017 wird es zu einem weiteren Förderantrag aus dem Energiebereich kommen (Projekt „Ladesäulennetz AktivRegion Nordfriesland Nord“), der ein Förderbedarf von rund 110.000 € haben wird. Damit wären die Mittel dann zu rund 42% abgeflossen.
  - Daher sehen wir es als sinnvoll an, Mittel des Kernthemas „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ aus dem Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ (Budget über 430.000 €) in den Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ zu verschieben - **in einer Höhe von 330.000 €.**

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ zum Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“
  - Wir erwarten in diesem Bereich weiterhin viele Projekte, die i.d.R. auch durch regionale Unternehmen umgesetzt werden. Dies stellt also in gewisser Weise auch eine Hilfestellung für die ortsansässigen Unternehmen dar.
    - In der „Pipeline“ stecken derzeit Projekte zu verschiedenen Dörpsmobilen (Dagebüll, Ladelund, Bosbüll, Tinningstedt), die Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes für die Deponie in Ahrenshöft, eine Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz in Bosbüll, die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Nordseeakademie in Leck, eine E-Cartbahn, das Schaufenster Dörpum zur Stromspeicherung und die Sanierung der Heizungsanlage in der Haidburg.
  - Zudem gilt die AktivRegion Nordfriesland Nord als die „Energie-Region“ des Landes S-H. Das zeigte sich auch in der Prämierung zur Energie-Modellregion im Jahr 2012, Bioenergie-Region (Förderprogramm BMEL) von 2009 – 2015 und den zahlreichen prämierten Projekte, z.B. in Klixbüll, Sprakebüll und Niebüll.

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ zum Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“
  - Dies zeigen auch innovative Unternehmen aus unserer Region im Bereich der EE, wie der GreenTEC Campus, Gottburg Wärmetechnik, GP Joule oder unsere regionalen Stadt- und Gemeindewerke, Windmüller und Biogasanlagenbetreiber...
  - Innovation schafft Wachstum und dies dient damit auch indirekt der Wirtschaft und den Unternehmen.
  - Bezüglich der Zielerreichung unserer Strategie dienen die Projekte der Einsparung von CO<sub>2</sub> (landesweites Ziel für S-H) und können Arbeitsplätze schaffen.
  - Man muss hierbei auch berücksichtigen, dass der Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ der Einzige war, der von Seiten des Landes Schleswig-Holstein als „Muss“ gesetzt wurde...

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

- Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ zum Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“

Vorschlag für Änderungen in der IES, S. 66 + 73 und in der Kurzfassung S. 6 + 7 sowie im Kapitel I Finanzierungskonzept und im Finanzplan des Anhangs:

#### Schwerpunkt: Wachstum und Innovation

##### Kernthema 1:

Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus

EU-Budgetansatz: ca. 430.000 EUR (15 %)

##### Kernthema 2:

Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten

EU-Budgetansatz: **ca. 100.00 EUR (4 %)**

*vorher 430.000 € (15 %)*

#### Schwerpunkt: Klimawandel und Energie

##### Kernthema:

Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren

EU-Budgetansatz: **ca. 865.000 (30 %)**

*vorher 535.000 € (19 %)*

### 3. Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie

Vorschlag für Änderungen in der IES, S. 79 und in der Kurzfassung S. 9 :

Gesamtbudget 2,86 Mio. EUR			
Förderschwerpunkte	Klimawandel und Energie	Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation
Kernthemen	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren <b>ca. 865.000 EUR (30 %)</b> <i>vorher 535.000 € (19 %)</i>	Kooperationsräume  <b>ca. 751.000 EUR (26 %)</b>	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus <b>ca. 430.000 EUR (15 %)</b>
			Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten <b>ca. 100.000 EUR (4 %)</b> <i>vorher 430.000 € (15 %)</i>
Querschnittsthema Bildung			
Regionalmanagement	<b>ca. 710.000 EUR (25 %)</b> (Personal-, Sachkosten, Sensibilisierungsmaßnahmen)		



## 4. Termine

- **Termin für nächste Mitgliederversammlung (wenn nötig!):**
  - Montag, 10.07.2017, 19 – 21 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
  
- **Terminplanung 2017 – LAG-Vorstand**
  - Jeden 2. Dienstag im Quartal
  - Nächste Treffen:
    - gf. Vorstand
      - Dienstag, 11.07.2017, 14-16 Uhr, Bredstedt
      - Dienstag, 10.10.2017, 14-16 Uhr, Niebüll
    - erw. LAG-Vorstand:
      - Dienstag, 11.07.2017, 16-18 Uhr, Bredstedt
      - Dienstag, 10.10.2017, 16-18 Uhr, Niebüll